

**Einweihung Tierheim,
Freitag, 17.10.2014, 12.30 Uhr, Franz-Reichle-Straße 20**

Liebe Frau Anders, meine sehr geehrten Gäste, liebe Tierfreunde,

auch von Seiten der Stadt Heilbronn einen herzlichen Gruß zur Einweihung des neuen Tierheims.

Während meiner Zeit als Ordnungsbürgermeister war es mir ein großes Anliegen, dass in Heilbronn ein neues Tierheim entsteht und die bisherige marode Anlage ersetzt wird. Nach zwei Jahren Bauzeit darf ich nun als Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn an der Eröffnung teilnehmen.

„We are completely dependent on animals“ sagte Ruth Harrison (1920 – 2002), eine Protagonistin des modernen Tierschutzgedankens, bereits vor 50 Jahren.

„Wir sind vollständig abhängig von den Tieren“. Sie begleiten unseren Alltag und die Freizeit. Daraus ergibt sich eine hohe Verantwortung für Lebewesen verschiedenster Arten, mit denen wir unser Leben teilen. Nicht immer gelingt es den Menschen, diese Verantwortung wahrzunehmen. Immer wieder kommt es vor, dass Tierbesitzern, zum Beispiel krankheitsbedingt, die Betreuung ihres Tieres nicht mehr möglich ist. Oft werden jedoch auch die Anforderungen an die Bedürfnisse eines Haustieres unterschätzt und die Tiere werden vernachlässigt – dann bleibt leider allzu häufig nur der Weg zum Tierheim.

„Wimpfener Straße 118“ war für viele Tiere die erste Adresse in Heilbronn. Einer Arche Noah gleich sammelten sich hier Hund, Katze und manch ein Exot. Ich frage mich immer, ob Noah bei dem Stimmengewirr jemals zu Ruhe kam. Er hatte wahrscheinlich keine Zeit über diese Frage nachzudenken. Es musste ja gefüttert, entmistet, aber sicher auch Rankkämpfe unter den Schützlingen geschlichtet werden. Ein wahrer Kapitän, mit dem Blick nach vorn. Diese Aufgabe übernahmen Sie, liebe Frau Anders, mit Unterstützung all der Ehrenamtlichen des Tierschutzvereins Heilbronn und Umgebung. Das bisherige Tierheim platzte aus allen Nähten und Neuland war lange Zeit nicht in Sicht. Es wurde jedoch nicht gewartet, bis man irgendwo strandet. „Franz-Reichle-Straße 20“ ist der Ort, an dem der Anker geworfen wurde.

Möglich wurde dies vor allem durch ein beispielhaftes Miteinander vieler: Der finanziellen Unterstützung von Stadt und Landkreis Heilbronn sowie des Landes Baden-Württemberg und nicht zuletzt durch die Spenden-Aktion der Heilbronner Stimme, bei der unter dem Strich stolze 600 000 Euro zusammenkamen. Nicht zu vergessen: Sachspenden und Arbeitsspenden von Firmen. Somit stecken auch ganz viel bürgerschaftliches Engagement und Gemeinschaftsgeist in diesem neuen Zuhause für die Tiere. Für die Mitglieder des Tierschutzvereins Heilbronn ist dies auch eine tolle Bestätigung für Ihre Arbeit und eine Motivation für die Zukunft.

Der Weg war freilich nicht immer einfach. Es mussten viele Hürden überwunden werden. Letztendlich sind scheinbar unüberwindbare Gräben aber nun sanfte Mulden. Mit seiner innovativen Architektur und einer durchdachten Funktionalität werden Maßstäbe gesetzt, wie ein Platz für Tiere zu gestalten ist.

Frau Anders, liebe Gäste, wir sind froh, dass wir diesen Platz in Heilbronn gefunden haben. Ich wünsche dem Tierschutzverein Heilbronn und Umgebung ein gutes Gelingen, und dass der Esprit der Wimpfener Straße hier weiterlebt – in einem Heim für die Tiere.

Ich möchte das eingangs erwähnte Zitat umkehren: „These animals are completely dependent on us.“ Diese Tiere sind vollständig von uns abhängig und es liegt an uns, nicht Heim mit Heimat zu verwechseln.

Ich wünsche mir, dass verantwortungsbewusste Menschen dieses Tierheim besuchen, und möglichst vielen Tieren ein liebevolles Zuhause in Heilbronn und seiner Umgebung ermöglichen.

Und ich wünsche mir, dass wir noch bei vielen Projekten zu einem solchen Miteinander kommen, wie es beim Bau des neuen Tierheims gelungen ist. In diesem Sinne: Es lebe der Bürgergeist!